

Tipps für Pflanzen

Pflanzen lieben weiches Wasser

Regenwasser ist das Beste, was man seinen Pflanzen angedeihen lassen kann. Es ist wunderbar weich und außer- dem kostenlos! Ch. Enger, Großenhain

Ein Schuss Milch ist der beste Dünger

Damit Ihre Farne so richtig schön grün und üppig wachsen, gönnen Sie ihnen etwas ganz Besonderes: Gießen Sie die Pflanzen einmal pro Woche mit etwas Milch statt mit dem üblichen Wasser. Und sie werden sehen, weder Heizungsluft noch der Winterblues können den grünen Schönheiten jetzt etwas anhaben. S. Beyerle, Kempten

Licht richtet Tulpen wieder auf

Wenn Ihre Tulpen in der Vase die Köpfe hängen lassen, stellen Sie sie ein bis zwei Stunden unter eine Lampe. Dann geht es den Blumen schnell besser. E. Berger, Nürnberg

Schnittblumen mögen kein Obst

Obst sondert das Reifungsgas Äthylen ab, das auch Blumen schneller „reifen“ (also verwelken) lässt. Stellen Sie Ihren schönen Strauß also bitte nicht in die Nähe der Obstschale. Das Gleiche gilt übrigens für offenes Feuer – deshalb keine Blumen auf dem Kaminsims dekorieren. M. Loewens, Bonn

Düngen in kleinen Rationen

Pflanzen nehmen Nährstoffe viel besser auf, wenn man sie in kleinen Dosen gibt. Die Wochenration also nicht auf einmal mit dem Gießwasser vermischen, sondern dreimal pro Woche ein Drittel der Menge verabreichen. Natürlich muss dann jedes Mal auch entsprechend sparsam gegossen werden, damit die Pflanzenwurzeln nicht zu nass werden und faulen. Ch. Enger, Großenhain

Neue Tontöpfe erst vorbehandeln

Vor dem Bepflanzen sollte man neue Tontöpfe erst zwei Tage wässern um Säuren, die sich beim Brennen gebildet haben, auszuwaschen. L. Abel, Hohwacht

Orchideen danken fuürs Nichtrauchen

Vielerorts trat zum 1. Januar ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und Gaststätten in Kraft. „Leider nicht in Wohnzimmern,“ klagen Orchideen. Die Exoten können Rauch nämlich nicht ausstehen, werfen im schlimmsten Fall sogar ihre Blüten ab. R. Müller, Gelsenkirchen

Palmkätzchen: bitte kein Wasser

Wer länger Freude an seinem Frühlingsstrauß haben möchte, sollte die Palmkätzchen lieber trocken in die Vase stellen. E. Grau, Regensburg

Herrliche Tulpen dank Wäschestärke

In der Wärme wachsen Tulpen oft noch nach, die Stiele werden schwach und haltlos. Damit die schönen Frühlingsboten vor Kraft strotzen, dem Blumenwasser einfach einen Esslöffel Wäschestärke hinzufügen. F. Xaver, Essen

Styropor macht Pflanzkübel leicht

Große und tiefe Blumentöpfe vor dem Bepflanzen mit Styropor auslegen. Die Pflanzkübel oder Blumenkästen werden dann nicht so schwer, man braucht weniger Erde und das Gießwasser staut sich nicht im Gefäß. Ch. Prellinger, Halle

Welke Rosen kurz in kochendes Wasser halten

Lassen Schnittrosen ihre Köpfchen hängen, ist das ein trauriger Anblick! Mein Tipp: Schneiden Sie die Stiele mit einem scharfen Messer an und stellen Sie diese für kurze Zeit in kochendes Wasser. So richten sich die Pflanzen wieder auf. G. Weiß, München

Kochendes Salzwasser killt Unkraut

Unkraut in Terrassenritzen lässt sich preisgünstig beseitigen, indem man kochendes Salzwasser darauf gießt. So vertrocknet das Unkraut schon nach wenigen Tagen. P. Seger, Hannover

Styropor-Reste lockern Blumenerde auf

Styropor von Verpackungen aufheben, zerbröseln und im Pflanztopf unter die Blumenerde mischen. Durchlüftet und speichert Wasser. T. Becker, Hildesheim

Kaffeesatz lässt Geranien blühen

Geranien wachsen kräftiger und setzen mehr Blüten ab, wenn man sie von Zeit zu Zeit mit Kaffeesatz düngt. Auch für andere Topfpflanzen ist der Kaffeesatz gut geeignet. S. Pretzer, Ferdinandshof

Erste Hilfe für geknickte Blumenstiele

Wenn bei frischen Blumen der Stiel einen Knick bekommen hat, einfach die entsprechende Stelle mit einem durchsichtigen Klebeband umwickeln. So halten die bunten Schönheiten noch eine ganze Weile. U. Heydel, Aue

Super-Dünger für Geranien

Die Zukunft im Kaffeesatz lesen? Warum nicht! Zumindest die Ihrer Geranien können Sie dort nämlich ziemlich zuverlässig erkennen. Wie das geht? Den Kaffeesatz einfach auf der Blumenerde verteilen. Sieht gut aus? Dann wissen Sie sicher, dass sich Ihre Geranien in den nächsten Wochen pudelwohl fühlen werden. Das Gleiche gilt übrigens für kalten Kaffee, mit dem Sie die Blumen gießen. M. Gärtner, Prerow

Ferienzeit - keine Angst um Ihre Pflanzen

Bis zu vier Wochen halten Ihre Blumen in den Ferien alleine aus, wenn Sie die grünen Lieblinge folgendermaßen versorgen: In einem Eimer mit Wasser Stoffstreifen befestigen und diese zu den einzelnen tiefer stehenden Blumentöpfen führen. Der Stoff saugt Wasser an und gibt es an die Blumenerde weiter. U. Heydel, Aue

Alte Strumpfhosen für junge Pflanzen

Frisch Gepflanztes, das noch etwas Halt benötigt, am besten mit ausgedienten Strumpfhosen anbinden. Sie sind elastisch und schneiden die zarten Pflänzchen nicht ein. L. Reese, Hannover

Holzkohle gegen fauliges Blumenwasser

Jetzt ist die Zeit der üppigen Blumensträuße, die wir in vollen Zügen auskosten. Ein kleiner Wermutstropfen: Wenn die Stiele zu faulen beginnen, riecht das Blumenwasser oft sehr unangenehm. Legen Sie einfach ein Stück Holzkohle in die Vase – das verhindert schlechten Geruch. V. Kolme, Freiberg

Frische-Kur für Blumensträuße

Bei hartstieligen schlaffen Blumen wie Sonnenblumen die Stiele anschneiden und ca. 20 Sekunden in kochendes Wasser halten Blüten und Blätter mit einem Tuch gegen Dampf schützen. Zartstielige Blumen dick in Zeitungspapier einwickeln und das „Päckchen“ ca. eine Stunde in lauwarmes Wasser ins Spülbecken legen. E. Bauer, Gopprechts

Sand und Öl für rostfreie Gartengeräte

Reiben Sie Gartengeräte nach der Reinigung mit etwas Öl ein und bewahren Sie sie in einem Eimer mit Sand auf. So rostet Ihr wertvolles Werkzeug nicht. F. Press, Heidenheim

Zwiebelsud gegen Blattläuse

Blattläuse machen manchem Hobbygärtner das Leben schwer. Dabei gibt es ein einfaches und umweltfreundliches Rezept: eine Zwiebel kleinhacken und einen Tag in kaltem Wasser ziehen lassen. Durchsieben und mit einem Zerstäuber aufsprühen. Ch. Enger, Großenhain

Achtung: Ihr Kompost hat Feinde!

Nicht auf den Kompost gehören Zitrusfrüchte und gespritztes Obst (das Gift belastet die neue Erde). Auch verschimmelte Lebensmittel, Fleischknochen und von Schädlingen befallene Pflanzenteile bitte in den Restmüll. F. Karl, Hausen

Kakteen schmerzfrei umtopfen

Wer Kakteen liebt, muss deshalb keine Stacheln in den Händen dulden. Beim schmerzfreien Umtopfen hilft eine Haushaltszange, die sonst für Nudeln Verwendung findet: Die stacheligen Freunde einfach vorsichtig damit anpacken und in den neuen Topf setzen. K. Schlautek, Döggingen

Ersatzdünger für üppige Pflanzen

Kaffeesatz ist ein idealer Lieferant von Nährstoffen für Topfpflanzen. Einfach unter die Erde mischen. S. Pretzer, Ferdinandshof

Winterschlaf für den Gartenschlauch

Damit der Schlauch den Winter gut übersteht, nach dem letzten Mal Gießen etwas Glycerin durchlaufen lassen. So bleibt er geschmeidig. Am besten aufgerollt an einem kühlen, frostfreien Ort lagern. L. Reese, Hannover

Erste Hilfe für geknickte Blumenstiele

Ein Trinkhalm rettet Rosen, deren Stängel einen Knick bekommen haben. Vom Röhrchen ein vier Zentimeter langes Stück abschneiden. Der Länge nach aufschlitzen und um den Stiel legen. F. Schneider, CH-Port

Aspirin macht Blumen munter

Können Blumen Kopfschmerzen haben? Anscheinend. Wenn nicht mehr ganz frische Sträuße etwas schlapp wirken, erfrischt sie eine Aspirin-Tablette, die man im Blumenwasser auflöst. D. Stachel, Kiel

Winterschlaf für Margeritenbäumchen

Margeriten und Fuchsien können sehr gut im Keller überwintern, vorausgesetzt er ist kühl, hell und nicht zu trocken. Achtung! Auch im Winterlager brauchen die Pflanzen etwas Wasser.
R. Mildner, Garbsen

Verklebte Tuben problemlos wieder öffnen

Tuben, die länger nicht benutzt wurden, lassen sich oft nur schwer oder gar nicht mehr öffnen. Wenn auch der Trick mit dem Nussknacker nicht mehr hilft, dann die Tube kopfüber für ein paar Minuten in heißes Wasser halten und den Deckel vorsichtig wieder lösen.
M. Morasch, Heitersheim

Frischekur für „welke“ Seidenblumen

Sie blühen auch im Winter: Stoffblumen aus Seide. Haben die bunten Schönheiten mit der Zeit Knitter bekommen, einfach über einen Topf mit kochendem Wasser halten. Durch den Dampf richten sich die Blütenblätter wieder auf.
G. Mindelheimer, Kiel